

Checkliste für Hygienebegehung von Zahnarztpraxen Erstellt von der Arbeitsgruppe Hygiene in zahnärztlicher Praxis im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Modifiziert durch das Gesundheitsamt Frankfurt am Stand: 27.07.2016 Main für den Gebrauch in dessen Zuständigkeitsbereich. **Praxis** Praxisbetreiber/-in: Adresse: Stempel: **Begehung** Datum: Uhrzeit: Teilnehmer: nein Bemerkung ia 1 Allgemeine Angaben 1.1 Anzahl der Zahnärzte/-innen: 1.2 Anzahl der Beschäftigten: 1.3 Anzahl der Zahnarzthelferinnen/Fachangestellten (ZFA): 1.4 Hat das Personal, welches mit der hygienischen Aufbereitung von Medizinprodukten befasst ist, erfolgreich an entsprechenden Fach-bzw. Sachkundekursen teilgenommen? (Nachweise ggf. einsehen) 1.5 Liegen andere Kompetenznachweise vor? Ist Anzahl fachkundigen Personals ausreichend? (s. Vertretungsfälle) 1.6 1.7 Sind Anzahl, Ausgestaltung, Nutzung der Funktionsräume s. dazu auch die Pkte. 4.3, 4.6 П und 5.1, 5.4 angemessen? 1.8 Liegt ein individualisierter Hygieneplan vor? 1.9 Ausstellungs- bzw. Aktualisierungsdatum in den letzten 12 Monaten? 1.10 Liegt ein Reinigungs- und Desinfektionsplan (RD-Plan) vor? Ausstellungs- bzw. Aktualisierungsdatum in den letzten 12 Monaten? 1.11 Werden ausschließlich die im RD-Plan genannten Mittel verwendet? 1.12 П 1.13 Ist der RD-Plan an geeigneter Stelle ausgehängt? 1.14 Ist der Umgang mit Medikamenten geregelt? 1.15 Werden postoperative Wundinfektionen gemäß § 23 IfSG erfasst und s. Pkt. 2 "Art der Eingriffe" bewertet?



		ja	nein	Bemerkung
2	Art der Eingriffe			
2.1	Nichtinvasive Kieferorthopädie			
2.2	Einfaches chirurgisches Spektrum (kleine Extraktionen, vorwiegend geschlossene PA)			
2.3	Erweitertes chirurgisches Spektrum (Osteotomien, alle WR's, Implantation, geschlossene und offene PA, intraorale Inzision)			
2.4	Umfassendes chirurgisches Spektrum (u.a. Sinuslift, extraorale Inzision, chirurgische Traumatologie)			
3	Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung			
3.1	Erfolgte eine getrennte Aufbewahrung von Arbeits- und Privatkleidung im Umkleideraum?			Anh.Erklärung, Nr. 1a
3.2	Die Aufbereitung der Arbeitskleidung erfolgt:			
Α	durch externen Dienstleister z.B. Wäscherei			
A1	Ist die Aufbereitung vertraglich geregelt?			
A2	Hat der Dienstleister ein RABC System?			Anh. Erklärungen, Nr. 1b
В	durch Praxisbetreiber/-personal in der praxiseigenen Waschmaschine			
B2	Wird ein desinfizierendes Waschverfahren verwendet?			
В2	Desinfektionsverfahren: □ chemothermisch (60° + Desinfektionszusatz z.B. Eltra) □ thermisch (> 90°)			Handelsübliche Haushaltswaschmaschine wird toleriert
С	durch Praxisbetreiber außerhalb der Praxis (z.B. in der privaten Waschmaschine zuhause)			Personal darf keine kontaminierte Kleidung mit nach Hause nehmen.
C1	Wird ein desinfizierendes Waschverfahren verwendet?			
C2	Desinfektionsverfahren: chemothermisch thermisch			
3.3	Für Personal- bzw. Patientenschutz sind vorhanden:			
	□ Einmaluntersuchungshandschuhe □ sterile OP Handschuhe			
3.4	Handschuhe sind: □ Latex □ gepudert □ ungepudert □ latexfrei			
3.5	Sind Handschuhe für Umgang mit Desinfektionsmittellösung geeignet?			Für den Umgang mit vorgetränkten Wischtüchern sind alle Handschuhe OK
3.6	Ist eine persönliche Schutzausrüstung wie folgt vorhanden?			
	□ Schutzkittel □ Schürze □ Mund-Nasenschutz □ Schutzbrille			
3.7	Verwendung doppelter Handschuhe bei invasiven Maßnahmen an bekannt infektiösen Patienten?			



		ja	nein	Bemerkung
4	Händedesinfektion / Händereinigung			
4.1	Wird Schmuck an Händen und Unterarmen vor Behandlungsbeginn abgelegt?			
4.2	Sind die Fingernägel kurz (nicht die Fingerkuppe überragend, nicht lackiert)?			
4.3	In Behandlungsräumen sind vorhanden:			
	□ Waschbecken □ berührungsfreie Armaturen			
	□ Seifenspender □ Spender für HDM			
	□ Handtuchspender □ Handpflegemittel			
	□ Abwurf für Einmalhandtücher			
4.4	Wird das Händedesinfektionsmittel aus Originalgebinde benutzt?			
4.5	Ist das Händedesinfektionsmittel VAH oder DGHM gelistet?			
4.6	Sind getrennte Sanitäranlagen für Personal und Patienten vorhanden?			
5	Aufbereitung der Medizinprodukte (MP)			
5.1	Räumliche Gestaltung der Aufbereitung			
5.1.1	Liegt baulich eine Trennung in unreine und reine Räume vor?			
5.1.2	Wenn nein, sind reine und unreine Bereiche definiert, sodass eine Rekontamination ausgeschlossen ist?			
5.1.3	Liegt in dem/den Aufbereitungsraum/räumen eine Mehrfachnutzung vor ?			
5.1.4	Ist die Beleuchtungsstärke am Aufbereitungsplatz ≥ 500 Lux?			
5.1.5	Ist eine optische Vergrößerungshilfe vorhanden?			
F 2	Lists day 80 a disingua dalata (Instrumentariam)			
5.2	Liste der Medizinprodukte (Instrumentarium)			
5.2.1	Liegt eine Auflistung der aufzubereitenden MP vor ?			Die Einstufung im Musterhygieneplan der BZÄK ist OK, muss aber individualisiert sein.
5.2.2	Liegt eine Risikoeinstufung der MP entsprechend der aktuellen KRINKO/BfArM-Empfehlung vor ?			muividualisiert sem.
5.2.3	Wenn ja, welche Einstufungen wurden vorgenommen ?			
	□ semikritisch B			
	□ kritisch A □ kritisch B			
5.2.4	Ist die Einstufung korrekt?			



		ja	nein	Bemerkung
5.3	Organisation der Aufbereitung			
5.3.1	Sind Standarbeitsanweisung (SAA) für alle Aufbereitungsschritte vorhanden?			Anhang Erklärungen, Nr. 2
5.3.2	Werden bei der Aufbeitung die Herstellerangaben in Bezug auf Aufbereitungszyklen, Demontage, Pflege, etc. berücksichtigt?			
5.3.3	Durchführung und Dokumentation der Routineprüfungen folgender Geräte:			Anhang Routineprüfungen
□ RD	Gchallbad vorhanden? G vorhanden? G vorhanden? G sellcheck mind. wöchentlich? G sellcheck mind. wöchentlich? G sellcheck mind. wöchentlich? G sellcheck mind. wöchentlich? G Routinetest/s gem. Leistungsqualifikation?	 Dokumentation d. Test/s? Dokumentation d. Test/s? Dokumentation d. Test/s? Dokumentation d. Test/s? 		
5.3.4	Wurden die Vorgaben der Leistungsqualifikation bei der Aufstellung der Liste der Routineprüfungen berücksichtigt?			
5.3.5	Werden benutzte MP zwecks Aufbereitung im geeigneten Behältnis transportiert?			
5.4	Reinigung und Desinfektion			
5.4.1	Erfolgt die Reinigung und Desinfektion von MP gemäß Risikoeinstufung?			
5.4.2	Die Reinigung und Desinfektion von MP erfolgt:			
	□ auschließlich manuell □ manuell und maschinell			
	□ ausschließlich maschinell			
5.4.3	Wenn ein RDG verwendet wird, welches Gerät/System wird verwendet? Gerät:			
511	Hersteller: Baujahr: Baujahr: Sind für das RDG Beladungsträger (Einschub/Wagen) mit geeigneten			
3.4.4	Düsen und Konnektoren vorhanden?			
5.4.5	Sind die Konnektoren mit Filter ausgerüstet?			Anh. Erklärungen, Nr. 3
5.4.6	Wird der Filter nach Herstellerangaben ausgetauscht bzw. aufbereitet?			
5.4.7	Bei manueller Reinigung und Desinfektion: Ist das verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel VAH/DGHM gelistet?			
5.4.8	Wird die verwendete Lösung nach Bedarf, mindestens aber arbeitstäglich gewechselt?			
5.4.9	Ist die Abdeckung für die Instrumentenwanne vorhanden?			
5.4.10	Sind Konzentration und Einwirkzeit der Desinfektionsmittelllösung gemäß Herstellerangaben?			
5.4.11	Ist für die Dosierung geeignete graduierte Dosierhilfen vorhanden?			
5.4.12	Bei Verwendung eines Ultraschallreinigungsgeräts: Sind verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel VAH/DGHM gelistet?			
5.4.13	Wird die verwendete Lösung nach Bedarf, mindestens aber arbeitstäglich gewechselt?			
5.4.14	Wird die Ahdeckung für die Ultraschallwanne genutzt?		П	



□ Anhang Verpackung

	1			Г		•		
					ja	nein	Bemerk	ung
5.4.15		ie verwendeten Hilfsmittel (Wannen, Bürst behältnisse, etc.) regelmäßig in geeigneter fiziert?		igt				
5.5	Aufbereit	ung von Hand- und Winkelstücken						
Tab	elle Aufbe	reitung Hand-,Winkelstücke, Turbinen						
0 =	notwendig	e Schritte	nd					
			maschinell	man (analo		ZI-Stu	die)	manuell (bis max. semikritisch B)
		Durchspülen mind. 20 Sek.	0			0		0
		Wischdesinfektion außen	0			0		0
Ser	mikritisch	Reinigung und Desinfektion im RDG	0					
		Vorreinigen aller Kanäle mit "Water jet"				0		
		Innenreinigung WL-Clean				0		O ¹
		Innendesinfektion WL-Cid				0		
		Trocknung und Entfernung von Rückständen mittels WL-Dry oder Druckluftpistole WL-Blow			0			
		Pflege	0		0			0
		Dampfdesinfektion						0
Krit	isch							nicht möglich
		Verpackung	0			0		nicht möglich
	Sterilisation O			0			nicht möglich	
	¹ Oder (gleichwertige Reinigungsverfahren						
5.5.1	Ist die Risi	koeinstufung korrekt? Entfällt 🗆						
		i jedem Patienten die Reinigung und Desini	fektion gemäß	3				
	Hersteller	angaben durchgeführt?						
5.5.3	Die Aufbe	reitung der Hand- und Winkelstücke erfolg	t:					
	□ manuell	□ maschinell						
5.5.4	Welche G	eräte/Mittel werden hierfür verwendet?						
	Erfolgt bei Instrumenten, die als kritisch B eingestuft wurden, eine Sterilisiation?							
5.5.6	Wird bei der Aufbereitung die vorausgegangene Anwendung am Patienten berücksichtigt?						Anh. Erklä	irungen, Nr. 4
5.5.7 Ist die Aufbereitung der Hand- und Winkelstücke in den Standardarbeitsanweisungen ausreichend beschrieben?								
5.6		prüfung und Pflege						
5.6.1	Wird eine	Funktionsprüfung der MP regelmäßig vorg	enommen?					
5.6.2	Wird ein f	ür die Dampfsterilisation geeignetes Pflege	öl verwendetî	?				
5.7	Verpacku	ng						

5.7.1 Werden steril zur Anwendung kommende MP sachgerecht verpackt?



		ja	nein	Bemerkung
5.8	Sterilisation			
5.8.1	Typ des verwendeten Dampfsterilisators:			
	□ nach DIN EN 285			
	□ nach DIN EN 13060: □ Klasse B □ Klasse S □ Klasse N			
	□ anderes Gerät, bitte angeben:			
5.9	Freigabe			
5.9.1	Werden bei der Freigabe alle Schritte der Aufbereitung berücksichtigt?			
5.9.2	Wird die Freigabe der aufbereiteten MP dokumentiert?			
5.9.3	Liegt eine Liste der zur Freigabe berechtigten Personen vor?			
5.9.4	Ist durch Kennzeichnung und Dokumentation die Rückverfolgbarkeit			
	gewährleistet?			
5.10	Lagerung und Transport			
5.10.1	Ist ein kontaminationsgeschützter und sicherer Transport gewährleistet?			
5.10.2	Werden MP sachgerecht gelagert?			
5.10.3	Ist die maximale Lagerungszeit festgelegt?			
5.10.4	Wird die maximale Lagerungszeit eingehalten?			
6	Validierung			
6.1	Liegt für die folgenden Geräte des maschinellen Aufbereitungs-			Anh. Erklärungen, Nr. 9
	verfahrens eine aktuelle Leistungsqualifikation ("PQ") vor?			entfällt, da kein RDG
	RDG			vorhanden 🗆
	Sterilisator			entfällt, da kein Steri vorhanden □
6.2	Wurde bei der Leistungsqualifikation des RDG und des Sterilisators die			
6.3	Sind im PQ-Bericht Angaben zu erforderlichen Routineprüfungen enthalten?			
6.4	Wurde im PQ-Bericht der Zeitpunkt für die Durchführung der nächsten			zunächst jährlich, falls "stabil"
	Leistungsqualifikation genannt ?			auch länger, siehe Definition des LZÄKH
6.5	Liegt im Falle der manuellen Reinigung und Desinfektion der Nachweis			
	der Äquivalenz zu einem maschinellem Verfahren vor? [Vorlage des Wirksamkeitsnachweises]			
6.6	Liegt eine Validierung des gesamten Aufbereitungsprozesses vor?			
7	Flächenreinigung und Desinfektion			
7.1	Werden die Flächen in der Praxis gemäß RD-Plan gereinigt bzw.	П		
7.1	Werden die Flächen in der Praxis gemäß RD-Plan gereinigt bzw. desinfiziert? Sind die Flächendesinfektionsmittel VAH/DGHM gelistet?			



		ja	nein	Bemerkung
7.3 7.4	Erfolgt die Verwendung in korrekter Konzentration und Einwirkzeit (nach Vorgaben der VAH/DGHM-Liste) oder mit vorgetränkten Fertigtüchern? Die Flächendesinfektion erfolgt mittels:			
	□ Scheuer-Wisch-Methode □ Sprühmethode □ Tuchspendersystem			
7.5	Bei Verwendung eines Konzentrats erfolgt der Ansatz der Flächendesinfektionslösung:			
	□ arbeitstäglich □ bei Bedarf (Trübung, Flockenbildung)			
8	Wasser			
8.1	Ist ein Haus- oder Praxiseingangsfilter vorhanden?			wird nicht gefordert
8.2	Ist der regelmäßige Austausch oder Rückspülung des Filters gewährleistet und dokumentiert?			
8.3	Ist eine Wasseraufbereitungsanlage vorhanden?			wird nicht gefordert
8.4	Hat die Wasseraufbereitungsanlage eine DVGW-Zulassung?			
9	Betrieb der Dentaleinheiten			
9.1	Ist die Dentaleinheit an die Trinkwasserinstallation angeschlossen?			
9.2	Wenn ja: ist eine Trennung der Dentaleinheit von der Trinkwasser- installation durch einen Systemtrenner gemäß DIN EN 1717 bzw. DVGW-Zulassung belegt?			Anh. Erklärungen, Nr.7 keine Ahndung.
9.3	Wenn nein (z.B. bei Verwendung eines Bottlesystems): hat das in die Einheit eingespeiste Wasser mindestens Trinkwasserqualität?			
9.4	Stehen für die Dentaleinheit (-en) Herstellerangaben zur Verfügung?			
9.5	Werden die vom Hersteller vorgegebenen hygiene-relevanten Maßnahmen (z.B. Filterwechsel) dokumentiert durchgeführt?			
9.6	Erfolgt die routinemäßige Wartung der Dentaleinheiten gemäß			Keine Ahndung
9.7	Herstellerangaben? Werden alle wasserführenden Systeme und alle Entnahmestellen zu Beginn des Arbeitstages ohne aufgesetzte Übertragungsinstrumente für ca. 2 Min. durchgespült?			
9.8	Werden nach jeder Behandlung die benutzten Systeme 20 Sek. durchgespült?			
9.9	Werden am Ende jedes Behandlungstages alle wasserführenden Systeme durchgespült?			
9.10	Erfolgt eine Desinfektion von Schläuchen und Absauganlagen nach			
	Herstellerangaben?			
9.11	Herstellerangaben? Erfolgt eine jährliche Untersuchung der mikrobiologischen Qualität des Wassers aus den Dentaleinheiten?			



		ja	nein	Bemerkung
9.13	Werden dabei folgende Parameter erfaßt?			Anhang Erklärungen, Nr. 8
	□ Gesamtkoloniezahl 36°C			
	□ Legionella species			
9.14	Wurden die geforderten Parameter regelkonform überprüft?			Anlage Erklärungen, Nr. 6
9.15	Waren alle Parameter in Ordnung?			
10	Raumlufttechnische Anlage			
10.1	Ist eine RLT-Anlage vorhanden?			
	ist eine NET / mage vomandern			
	Wenn eine RLT-Anlage vorhanden ist, wird sie regelmäßig möglichst gemäß VDI 6022 gewartet?			
10.2	Werden die Filter nach Herstellerangaben ausgetauscht?			
	Wann war der letzte Filtertausch?			
11	Weitere Geräte			
11.1	Wird die Abluft aus der Absauganlage nach außen abgeführt?			
	Wird die Abluft aus der Absauganlage über einen Filter in die Innenräume abgeführt?			
	Wird die Abluft ausschließlich in das Abwassersystem abgeführt?			
11.2	Ist der Kompressor lufttechnisch von der Absauganlage getrennt?			
12	Abfallentsorgung			
12.1	Sind durchstichsichere Behälter für spitze und scharfe Gegenstände vorhanden?			
12.2	Sind Abfallsammler mit fußbedienbarer Abdeckung versehen?			